

BR - NEWS

BETRIEBSRAT



LKH VILLACH

Ausgabe 116 | Dezember 2023

Oktoberfest

Dienstjubiläumsfeiern

Welt-Frühgeborenen-Tag



Peternell Alexandra, DGKP, Med.Abt.-AufStat

Oder Alexandra, Pflegeassistentin, UChir-Stat.C

Milas Mate Dr., Facharzt, Gyn-Allg.

Jelovcan Friederike,
Handwerklicher Hilfsdienst, Chir. Stat.Ber

Zachertz Rabea, Ordinationsassistentin, UChir-Amb

Sabotha Elisabeth, Abteilungssekretärin, Neuro-Allg.

Gragger Jasmin, DGKP, Psy- Stat C

Szabo Andrea Marta, DGKP, Psy- Stat C

Buchacher Lukas Ing.Dr., Assistenzarzt, RAD-RÖ/US

Sattler Paulina, Lehrling, Verw. Ltg.

Tilly Michaela, Handwerklicher Hilfsdienst, Orthop.-Chir.

Baumgartner Nathalie, DGKP, Anäst.-Int.BStat

Ribitsch Juliana, DGKP, Neuro Stat A

Moschik Kathrin Dr.,
Ärztin in Ausb. f. Allgemeinmedizin, Neuro-Allg.

Grasser Katrin Dr.,
Ärztin für Allgemeinmedizin, Patho.-Zentral

Schwarz Tamara, Ordinationsassistentin, UChir-Amb

Tozzi Bettina,
Handwerklicher Hilfsdienst, Med.Abt.-StatBer

Greinz Christine, Handwerklicher Hilfsdienst, ZK

Kampfer Sandra, DGKP, Med.Abt.-AufStat

Egredzija Jadranka,
Handwerklicher Hilfsdienst, Mad.Abt.-StatBer

Steiner Valerie Dr., Ärztin in Basisausbildung, Neuro-Allg.

Prohinigg Corinna, Abteilungssekretärin, Med. Abt.-Allg.

Fandl Kerstin, DGKP, Chir. Stat.KL

Pirker David, PFA, Neuro-Stat

Staudacher Martina, BMA, Patho.- Zentral

Gratzer Lisa, BMA, ZLabor

Cajic Mersiha, Handwerklicher Hilfsdienst, Chir. StatBer

Hudec Tomas Dr., Arzt in Basisausbildung, Neuro-Allg

Rossian Jasmin, Dipl. Sozialarbeiterin, Soz.Dienst

Heilinger Michaela, Abteilungssekretärin, Med.Abt.-Allg.

Schöpfer Marcel Dr., Assistenzarzt, RAD-RÖ/US

Oder Sarah,
Handwerklicher Hilfsdienst, Med.Abt.-StatBer

Sickl Nadine, PFA, Chir. Stat.A

Obrist Sarah Christin, DGKP, Kdr/Jgd-Säugling

Tusha Laila, Lehrling, Verw. Ltg.

Jarnig Sarah, DGKP, Kdr/Jgd-FrKdr.Int

Gruber Angelika, Ordinationsassistentin, UChir-Amb

Schulze Laura, Lehrling, Z-Mag.

Perz Christopher Dr., Arzt in Basisausbildung, UChir-Allg.

Grilz Karin, Handwerklicher Hilfsdienst, Chir. StatBer

Sikman Natasa, PA, Neuro/P-Stat.A9

Schiffer Lara, PFA, Neuro-Stat C

Nußbaumer Stefanie,
Handwerklicher Hilfsdienst, Kdr/Jgd.-StatBer

Ebner Hanna Maria, DGKP, Kdr/Jgd-FrKdr.Int

Krainer Lisa Maria, DGKP, Kdr/Jgd.-KdrStat

Walder Daniela Mag., Apothekerin, Apo

Plattner Katrin, DGKP, UChir- Stat.D

Jerkovic-Stojcic Zeljana, Abteilungssekretärin, Gyn-Allg.

Schüssler-Kalt Markus, DGKP, Kdr/Jgd.-KdrStat

Anderwald Jennifer, Hebamme, Gyn- Kreisz.

Steinberger Kerstin, Hebamme, Gyn- Kreisz.

Nageler Christoph, Facharbeiter, Harb-P/Hauf/Insp

Jonach Analena, PFA, Neuro-Stat

Jovanovic Aleksandra, PFA, UChir- Stat.D

Baumgartner Gabriele,
Handwerklicher Hilfsdienst, Chir. StatBer

Striedner Alina, Hebamme, Gyn-Kreisz.

Tamegger Andrea, Pflegefachassistentin, Psy-Stat C

> Auf ein gemeinsames Wort <

© Franz Laimböck



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung“, schrieb schon Heraklit. Und 2.500 Jahre danach trifft seine philosophische Betrachtung auch in unserem LKH Villach nach wie vor zu. Belüftungssysteme sowie Notfalllifte hinter dem Unfallchirurgie-Gebäude wurden entsprechend der Brandschutzverordnungen und Auflagen aus Evakuierungsplänen modernisiert und fertiggestellt. Die Medizinische Geriatrie wurde vor kurzem umgesiedelt, um mit der großen Kernsanierung des ursprünglichen Altgebäudes beginnen zu können. Und mit einem neuen Portal zum Patienten- und Besucherparkplatz begrüßen wir schützend alle Seelen, die unser Haus betreten.

Gut Ding braucht Weile: die Vereinbarung zur **Umkleidezeit**

wurde im November erfolgreich finalisiert und mittlerweile verbindlich abgeschlossen. Die von uns ausverhandelte Regelung zählt im österreichweiten Vergleich zu der mit Abstand Besten, zum Beispiel mit der Wahl zwischen Auszahlung oder Freizeit mittels Timeout-Zeitkonto – dies kann einmal im Jahr auf Wunsch umgeändert werden. Einer Umsetzung ab 1. Jänner 2024 sollte nichts mehr im Weg stehen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Kärntner Landeskrankenanstalten auch weiterhin aufrecht zu erhalten, haben vor kurzem intensive Verhandlungen mit KABEG und dem Land Kärnten begonnen. Der von Gesundheitsgewerkschaft und Zentralbetriebsrat an die Kärntner Landesregierung übergebene **Maßnahmenkatalog** soll die Attraktivität der KABEG als Dienstgeber sicherstellen und lehnt sich mit zahlreichen Verbesserungen an die Veränderungen der KAGES Steiermark an. Hier geht es um viel Geld, das seitens der öffentlichen Hand investiert werden soll.

Unabhängig davon laufen parallel die jährlichen Verhandlungen der **GÖD** betreffend Inflation und **Gehaltserhöhung für 2024**. Wie sie aus den Medien andere Branchen betreffend sicherlich mitbekommen haben, auch alles andere als einfach. Wir bestehen nach wie vor auf der Übernahme des Bundesabschlusses – wie vom Zentralbetriebsrat mit dem Lan-

deshauptmann vereinbart wurde.

Umso erfreulicher ist es, wenn wir in dieser Ausgabe positiv über unsere bereits erfolgten Aktionen im eigenen Haus berichten können, wie dem **Elternfrühstück** (Seite 4), dem **Oktoberfest** (Seite 6), der Rekord-User-Zahl unserer **BR-App** (Seite 7), dem **Welt-Frühgeborenen-Tag** (Seite 8) und den heurigen **Dienstjubiläumsfeiern** (Seite 14).

Auch freuen wir uns sehr auf die beiden nächsten Fixpunkte im Kalender, der **Adventsgeschenk-Verteilaktion** (siehe Rückseite) und neu - der großen Feier zum **Jahresauftakt im Parkhotel**. Und jene, die an Heiligabend und Silvester Nachtdienst haben, besucht der Betriebsrat natürlich wieder mit einem kleinen Überraschungsgeschenk.

Wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, erholsame Feiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!



Orasch Michael
Betriebsratsvorsitzender



Horwath Alexandra
stellv. BR-Vorsitzende

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Sektion 9 (Landesanstalten und Betriebe), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt. **Satz, Druck und Layout:** Gerin Druck GmbH, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkerdorf. **Erscheinungsweise:** Vierteljährlich und nach Bedarf. **Druckauflage:** 2.900 Stück. **Für den Inhalt verantwortlich:** Betriebsrat LKH Villach, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Vorsitz:** Michael Orasch. **Redaktion:** Ing. Christian Wiedenig. „Hätten Sie gewusst, dass...“ von Cornelia Brenter. Alle Angaben sind ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Wir legen großen Wert auf Gleichberechtigung, für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir jedoch bei Bedarf auf genderspezifische Formulierungen. Wenn keine Bildnachweise angegeben sind, liegen die Bildrechte bei der KABEG oder dem Betriebsrat vom LKH Villach. Bei Rückfragen, Anregungen oder Bestellung einer kostenlosen Ausgabe schreiben Sie uns bitte an: betriebsrat.villach@kabeg.at

Elternfrühstück



„Pu, was war das Mutigste, was du jemals gesagt hast?“ fragte Ferkel. „Ich brauche Hilfe“, sagte Pu.“ (Alan A. Milne in „Pu der Bär“)

Der Betriebsrat lud zum zweiten Mal in diesem Jahr ein, um Informationen zu den Themen Elternschaft & Arbeitsrecht in einem gemütlichen Rahmen direkt und aktuell an werdende bzw. frisch gebackene Eltern zu bringen. So trafen wir uns am 23. September zum herbstlichen Elternfrühstück - erneut im Gemeinschaftshaus. Und wie im Frühjahr versprochen: Dank der großzügigen Spende des XXXLutz Villach standen dem Nachwuchs diesmal sogar entsprechende Hochstühle zur Verfügung.



Vielen Dank an Hausleitung Sonja Jelitsch und ihr Team vom XXX Lutz Villach, die dem Betriebsrat/Gemeinschaftshaus 4 Kinderhochstühle spendete.

Aufgrund der kurz zuvor veröffentlichten gesetzlichen Veränderungen im Mutterschutzgesetz sowohl Elternkarenz als auch Elternteilzeit betreffend gab es ganz viele Fragen zu eben diesen Themen. Zu diesem Zeitpunkt waren leider die Details noch nicht bekannt und es konnten daher nicht alle Fragen mit Sicherheit und zur Zufriedenheit aller beantwortet werden – die aktualisierten Informationen entnehmen Sie bitte im Artikel zu diesem Thema auf Seite 5 dieser BR-News.

Nach wie vor ist derzeit die Variante der Bildungskarenz (AMS Fördermittel) statt dem zweiten Elternkarenzjahr möglich, auch die Möglichkeit einer geringfügigen Beschäftigung während der Eltern- bzw. Bildungskarenz ist weiterhin vorhanden. So kam es in diesem entspannten, harmonischen Umfeld zu einem regen Austausch untereinander. Unsere Broschüre zum Thema „Elternschaft & Arbeitsrecht“ wurde mittlerweile entsprechend adaptiert und steht sowohl im Intranet als auch über unsere BR-APP (unter „Informationen und Richtlinien“) zur Verfügung.

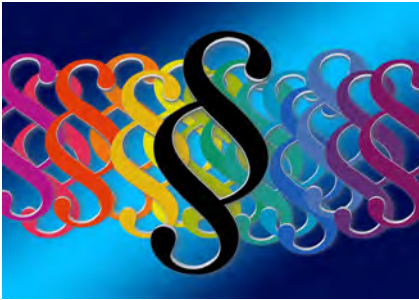
Achtung GÖD-Mitglieder: für in Karenz befindliche Bedienstete besteht

die Möglichkeit des verringerten GÖD-Mitgliedbeitrags – das GÖD-Formular der „Karenzmeldung“ finden Sie ebenfalls in unserer BR-APP (unter „Informationen und Richtlinien“).

Eure vielen positiven Rückmeldungen haben uns motiviert: wir tüfteln bereits an einer Wiederholung dieser Veranstaltung im kommenden Jahr ... dann im Freien ... auf der Terrasse des Gemeinschaftshauses!



Gesetzliche Änderungen bei Elternkarenz und Elternteilzeit ab November 2023



- wenn der zweite Elternteil keinen Anspruch auf Karenz hat (Selbständige, Arbeitslose)

Andernfalls endet der Anspruch auf Elternkarenz mit Ablauf des 22. Lebensmonats Ihres Kindes!

Änderungen Eltern(teil)zeit

Es besteht nach wie vor ein Anspruch auf Reduktion der Arbeitszeit (Teilzeit) und/oder Vereinbarungen über Lage der Arbeitszeit während der Eltern(teil)zeit. Diese kann auch als Beschäftigungsausmaß von 100% vereinbart werden! Der zeitgleiche Anspruch beider Elternteile auf Vereinbarung der Eltern(teil)zeit für ein und dasselbe Kind ist ebenfalls möglich.

Elternteilzeit Meldung (an Arbeitgeber:in) **bis 31.10.2023** beträgt die maximale Dauer bis zum 7. Geburtstag bzw. späterem Schuleintritt des Kindes.

Elternteilzeit Meldung (an Arbeitgeber:in) ab **01.11.2023** beträgt die maximale Dauer einer Elternteilzeit insges. max. 7 Jahre abzüglich Zeiten Mutterschutzfrist nach der Geburt sowie Karenzzeiten beider Elternteile für dasselbe Kind.

Eine Verlängerung bis zum 8. Geburtstag des Kindes ist ebenfalls möglich.

Änderungen Elternkarenz

für Geburten vor dem 01.11.2023: gesetzliche Elternkarenz ist bis zum Tag vor dem 2. Geburtstag des Kindes möglich.

für Geburten AB dem 01.11.2023: gesetzliche Elternkarenz bis zum Tag vor dem 2. Geburtstag des Kindes besteht nur unter folgenden Voraussetzungen:

- wenn der zweite Elternteil mind. 2 Monate Karenz beansprucht
- wenn Sie Alleinerzieher:in sind




SCHÜTZLHOFFER
JUWELIER
WIDMANNGASSE 42 • 0 4242 237 40 0
A-8500 VILLACH • SCHÜTZLHOFFER

 BREITLING

AVENGER

Oktoberfest



In diesem Jahr veranstaltete der Betriebsrat zum ersten Mal ein Oktoberfest. Bei Kaiserwetter war das Fest mit mehr als 400 Teilnehmer:innen ein voller Erfolg und ein unvergessliches Ereignis für alle Beteiligten.

Ermöglicht wurde das Oktoberfest durch die tatkräftige Unterstützung unserer Betriebsratsmitglieder und des neuen Teams des Gemeinschaftshauses. Die Gäste genossen das authentische bayerische Erlebnis mit Weißwürsten, Brezeln und frisch gezapftem Oktoberfestbier sowie ausgesuchten Weinen.

Der neue Standort im Carport und im Bereich des Gemeinschaftshauses bot den Gästen ausreichend Platz, um sich zu unterhalten und die lebhaftere Atmosphäre zu genießen. Es war eine großartige Gelegenheit für Mitarbeiter:innen, sich außerhalb der üblichen Arbeitsumgebung zu treffen und Kontakte zu knüpfen.

Die Gäste schwärmten von der angenehmen Atmosphäre. Die Betriebsratsmitglieder und das neue Team des Gemeinschaftshauses wurden für ihre hervorragende Organisation gelobt, die das Fest zu einem unvergesslichen Abend machte.

Insgesamt bot das Oktoberfest des Betriebsrats den Mitarbeiter:innen eine hervorragende Gelegenheit, zusammenzukommen und außerhalb der typischen Arbeitsumgebung zu feiern. Wir freuen uns auf die Veranstaltung im nächsten Jahr und darauf, auf dem Erfolg der diesjährigen Feierlichkeiten aufzubauen.



Unsere Betriebsrats-App: Immer auf dem Laufenden

Vor kurzem haben wir mit unserer App einen Meilenstein erreicht. Mittlerweile wird diese von **1072 Kolleg:innen** genutzt.

Das haben wir mit einem Gewinnspiel gefeiert, und zwei glückliche Kolleginnen haben bereits ihre Preise abgeholt (Villach Gutscheine im Wert von je 300,- Euro).

Die Betriebsrats-App sorgt dafür, dass Sie immer auf dem neuesten Stand sind, was Informationen, Neuigkeiten und Ankündigungen zu Aktionen, Arbeitsrecht, Firmenangeboten und vielem mehr betrifft. Sie bietet eine zugängliche Plattform für unsere Kolleg:innen, um informiert zu bleiben. Mit der App können Sie mit Ihrem Handy überall und jederzeit auf alle Informationen zugreifen, die Sie benötigen, egal ob sie an Ihrem Schreibtisch sitzen oder unterwegs sind.

Vielen Dank an alle unsere Nutzer:innen, die unsere App so erfolgreich gemacht haben. Wenn Sie es also noch nicht getan haben, laden Sie die Betriebsrats-App noch heute herunter und bleiben Sie auf dem Laufenden über alle wichtigen Themen, die unsere Belegschaft betreffen.

So kommen Sie zur BR-App:

1. Suchen Sie im Google-Playstore/ App-Store nach BR LKH Villach und laden Sie die App herunter.
2. Öffnen Sie die App, geben Sie Ihre Personalnummer (6-stellig) sowie Vor- und Nachnamen ein und legen Sie ein eigenes Passwort fest.



Appstore



Playstore



Unsere glücklichen Gewinnerinnen Löwelt Sandra, Graf Melanie (nicht mit am Bild: Gratzner Melanie)



Die Österreichische Beamtenversicherung
wünscht Ihnen & Ihrer Familie

*frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Ihr Ansprechpartner:
Julian Seelack
ÖBV Berater
Tel: 0664/416 47 63
julian.seelack@oebv.com



Welt Frühgeborenen Tag



Schon der selbstgedrehte Trailer für diesen Tag am 17. November war beeindruckend. Wie sehr sich unser Haus für dieses Thema einsetzt, zeigt(e) sich nicht nur an dem äußerst großen Interesse an diesem einem Tag, sondern tagtäglich.

Frühgeborene Babys, also Babys, die vor der vollendeten 37 Schwangerschaftswoche geboren werden, benötigen neben der hochspezialisierten medizinischen Unterstützung spezielle Pflege und Aufmerksamkeit, um ihre besonderen Bedürfnisse zu erfüllen, die zu einer gesunden Entwicklung und zum Aufbau einer stabilen Eltern-Kind Bindung beitragen.

Hoffnung und Sorgen

Eine Frühgeburt (in etwa 8-9 Prozent aller Kinder) bedeutet für die Eltern immer einen ungeplanten, großen Einschnitt verbunden mit vielen Veränderungen und enormen Herausforderungen. Nach der Geburt wird das Baby meist von den Eltern getrennt, stationär medizinisch-pflegerisch versorgt und das Baby ist umgeben von einer ungewohnten High-Tech-Atmosphäre. Hoffnung und Sorgen um das Frühchen beginnen und ein stationärer Aufenthalt auf der neonatologischen Intensivstation, der über mehrere Wochen und Monate andauern kann, ist mit wenigen Ausnahmen unumgänglich.

Zu früh geborene Kinder benötigen besondere Unterstützung, da sie ihre motorischen und sensorischen Fähigkeiten außerhalb des Mutterleibes entwickeln müssen. Frühgeborene

Kinder können nur bedingt selbst atmen, trinken oder die Körpertemperatur aufrechterhalten und sind daher besonders auf die Unterstützung durch qualifiziertes Fachpersonal, welches die Bedürfnisse des Frühchens und der Eltern gleichermaßen berücksichtigt, angewiesen. Durch den Frühstart ins Leben benötigen diese Kinder eine warme, ruhige und reizarme Umgebung, in der sie sich wohl und sicher fühlen. Es erfordert pflegerisches Fachwissen, Verantwortungsbewusstsein, eine ausgeprägte Beobachtungsgabe sowie Einfühlungsvermögen, um die Bedürfnisse und Besonderheiten eines zu früh geborenen Kindes zu verstehen, angemessen darauf zu reagieren und die Eltern zu befähigen, ihre Elternrolle auszuüben.

Interdisziplinär und entwicklungs-fördernd

Für die Eltern ist die erste Begegnung mit dem eigenen Kind oft sehr bedrückend. Je früher das Kind geboren wird, desto kleiner und zerbrechlicher wirkt es. Der Brutkasten und die vielen Geräte, die an den kleinen Körper angeschlossen sind, erzeugen Hilflosigkeit und Überforderung. Kuschneln und Stillen sind oft nicht oder nur eingeschränkt möglich. Um sicherzustellen, dass kleine Patient:innen die

bestmögliche Unterstützung erhalten, erfordert die Pflege von Frühgeborenen ein interdisziplinäres Team, das aus verschiedenen Fachrichtungen besteht, sich regelmäßig austauscht und als Team agiert. Das Wohl des Kindes steht immer an erster Stelle.

Unsere Pflegefachkräfte zeigen jeden Tag ihr Herz und ihre Hingabe, um sicherzustellen, dass diese kleinen Patient:innen die bestmögliche Unterstützung erhalten. Sie sind nicht nur für die pflegerische Versorgung zuständig, sondern auch für die emotionalen Bedürfnisse der Familie und die Förderung einer liebevollen Umgebung. Der Fokus im Pflegealltag liegt auf der ganzheitlichen Betreuung, bei der nicht nur medizinische Bedürfnisse des Kindes, sondern auch die emotionalen und psychosozialen Aspekte berücksichtigt werden und die Stärkung der Familieneinbindung durch die Förderung der aktiven Beteiligung der Eltern und Geschwisterkinder erfolgt.

Viele Menschen für ein kleines Wunder

Das Pflegefachpersonal achtet vom ersten Lebenstag an auf die Körpersignale des Frühgeborenen Kindes, sorgt für stabile Körperfunktionen, minimiert Stress und Schmerzen, beherrigt eine liebevolle und entwicklungs-

fördernde Betreuung, unterstützt die emotionale und körperliche Nähe durch die Förderung des Hautkontaktes des Frühchens mit der Familie und ist die erste Ansprechperson für die Eltern nach der Geburt. Die Pflege Mitarbeiter:innen beobachten und versorgen das Frühchen rund um die Uhr, machen das erste Babyfoto, verabreichen das erste Wachstumselixier Muttermilch, freuen sich gemeinsam über jeden erreichten Meilenstein und sie sind es, die die Eltern auf den ersehnten Tag des Heimkommens, vorbereiten.

Gemeinsam mit Kindern des Pfarrkindergartens St. Nikolai, Studierenden der FH Kärnten aus dem Studiengang der Gesundheits- und Krankenpflege sowie den ROTE NASEN Clowndocors wurde dieser Tag gefeiert, um die Arbeit aller am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen zu würdigen, die mit ihrem Herzen und ihrer Fürsorge dieses kostbare Leben betreuen. Der Weltfrühgeborenentag 2023 stand unter dem Motto „Wie viele Menschen braucht ein kleines Wunder?“ und die Antwort ist ganz einfach: „GANZ VIELE“. Und unser Dank gilt jeder/m einzelnen davon.



Glück, das man auf Händen trägt.



Immer mit dabei – unsere Rote Nasen Clowndocors



Ingrid, die wunderbare Nähfee, näht die gesamte Bekleidung für unsere Kleinsten.



Manuela und Jasmin zauberten Workshops rund um das Thema Frühgeborene für Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege.



Herzlichen Dank an Ina für die wunderbare Torte.



SKODA
Service



Porsche Villach ist jetzt auch Škoda-Service-Partner.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50

Tel. +43 505 911 61 | www.porschekaernten.at

Tipps zur Urlaubsvereinbarung



© Peter Waldhauser

*Anmerkung:
der Verbrauch des Erholungsurlaubs (GU) wird vom Gesetzgeber für Kärntner Vertragsbedienstete im § 67 des Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetzes geregelt.*

Allgemeine Hinweise:

- Der Verbrauch des Urlaubs braucht eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber:in und Bediensteten
- Berücksichtigung sowohl dienstlicher Interessen als auch persönlicher Verhältnisse der Bediensteten
- Jährlich: ungeteilter Verbrauch der Hälfte des Erholungsurlaubs sofern nicht zwingende dienstliche Gründe vorliegen
- Urlaub kann tageweise, wochenweise und in besonderen Fällen sogar stundenweise verbraucht werden
- Verbrauch von Urlaub während des gesamten Kalenderjahres
- unregelmäßiger Dienst: Urlaub an allen einzelnen Tagen zw. Montag und Sonntag (siebentel Arbeitszeit)
- regelmäßiger Dienst: Urlaub an allen Tagen zw. Montag und Freitag

Organisatorische Vielfalt:

Üblicherweise definieren die jeweiligen Bereichs-, Stations- oder Abteilungsleitungen basierend auf dienstlichen Erfordernissen zur Gewährleistung der Patientenversorgung im jeweiligen Bereich, wie viele Bedienstete zeitgleich im Urlaub sein können, zumeist unter Angabe der VZÄ (=Vollzeitäquivalente).

Idealerweise wird von Führungsverantwortlichen und Teams gemeinsam vereinbart, wie und wann die Urlaubsplanung für das Kalenderjahr erfolgen soll: Planung in 6 Monats-Schritten, Planung für das gesamte Kalenderjahr usw. Im besten Fall wird diese Vereinbarung von jedem einzelnen Teammitglied im jeweiligen Bereich mitgetragen. Selbstverständlich können diese

Vereinbarungen gemeinsam an neue Gegebenheiten angepasst werden.

„Urlaubszeit“ ist das gesamte Kalenderjahr. Allerdings gibt es zumeist erhöhte Urlaubsanfragen aus der Belegschaft für besondere Zeiträume wie beispielsweise Schulferien, Ostern, Sommermonate oder in der Weihnachtszeit. Demzufolge werden diese speziellen Wochen jedes Jahr von den Führungsverantwortlichen zumeist gesondert in der Planung markiert.

Teambuilding macht Spaß

Am 22. Oktober fand der jährliche Wandertag der Med. Aufnahme statt. Bei bestem Wetter und noch besserer Laune der Teilnehmer:innen war der „Spaziergang“ zum Hundsmarhof eine willkommene Abwechslung zum stressigen Alltag im Krankenhaus. Denn mit Spaß lässt es sich auch leichter über schwierige Themen reden. Genau dafür sind die Teambuilding-Aktionen fernab der Arbeit da. Vielen Dank an dieser Stelle an den Betriebsrat, der auch uns finanziell unterstützt hat.





NADA Ohrakupunktur/Akupressur Gesundheitsförderung im LKH Villach

Allgemeine Informationen

NADA steht für „International Acupuncture Detoxification Association“. Die Methode wurde 1985 von Dr. Michael Smith in New York entwickelt. Mittlerweile wird NADA weltweit angewandt.

Es handelt sich um eine evidenzbasierte komplementäre Methode, die sehr wirksam ist. Eine Sitzung dauert bis zu 30min, diese findet einzeln oder in einer Gruppe statt. Dabei werden 5 Punkte in beiden Ohren mit Akupunkturadeln, Magnetpflastern oder einem Therapielaser stimuliert. NADA gehört zur betrieblichen Gesundheitsförderung und wird im LKH Villach angeboten.

Der NADA Spirit

„Ich bin entspannt, aber gleichzeitig wach. NADA macht mich stärker und stabiler, ich halte mehr aus und bin belastbarer.“

Was NADA bewirken kann? NADA ...

... führt zur Entspannung und innerer Ruhe

... verbessert die Konzentration bei Erschöpfung und Müdigkeit

... erhöht die Schlafqualität

... wirkt unterstützend bei Angst und Depression

... fördert die Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Nebenwirkungen sind bei der NADA-Ohrakupunktur/Akupressur nicht bekannt.

Seit **22.11.2023** besteht die Möglichkeit, jeden **Mittwoch** und **Donnerstag** zwischen 12 und 13 Uhr im Besprechungsraum der Psychiatrie im Erdgeschoss, eine kostenlose NADA-Therapiesitzung zu erhalten.

Es ist keine Anmeldung erforderlich!



Zertifizierte NADA Therapeutinnen im LKH Villach

DGKP Flaschberger-Akin Yasemin (Tel. 63741) &
DPGKP SLP Mujesic Bianca (Tel.63195)

NADA ersetzt keine ärztliche oder psychologische Begleitung.
<https://www.nada-akupunktur.at/>

Fenchel, der Bauchspezialist !



Die Verdauung freut sich.

Fenchelknollen haben ihren typischen Geschmack durch enthaltene ätherische Öle, wie z.B. Menthol und Anethol. Die ätherischen Öle haben einen positiven Einfluss auf den Verdauungstrakt. Ebenso sind die Fenchelsamen reich an ätherischen Ölen.

Feuchte Füße sind gefragt!

Wer selbst Fenchelknollen anbaut, hat auf ausreichend Feuchtigkeit im Boden zu achten. Trockener Boden geht gar nicht. Auch ist Frost tabu.

Meine Nerven brauchen Dich!

Die Fenchelknolle ist reich an Vitamin B1, das für unser Nervenkostüm eine zentrale Rolle spielt.

Lange her!

In Ägypten gab es den Fenchel schon vor 4000 Jahren als Medizin für Verdauungsprobleme.

Hilfe kommt für klein und groß!

Bei Magen-Darm-Beschwerden wie Blähungen und Völlegefühl hilft der Fencheltee bestens, auch für Babys geeignet.

Macht das Brot zum Aromatopf!

Im Gewürzbrot geht ohne Fenchel gar nichts, aber in Kombination mit Anis, Kümmel und Koriander wird's richtig fein.

Sei mutig!

Bei der Zubereitung wird Fenchel gerne mit Fisch und Meeresfrüchten kombiniert. Wer mutig ist, versucht eine Kombination mit Kürbis-, Nudel- oder auch Auflaufgerichten.

Iss mich bald!

Durch den hohen Gehalt an Flüssigkeit ist der frische Fenchel nur kurz haltbar. Ebenso hat er ja auch keine Schutzhülle. Nach der Ernte also bald essen oder im Kühlschrank kurz lagern.

Mach mit mir was Du willst!

Fenchelknollen kann man roh genießen, aber auch sehr gut garen (kochen, dämpfen...). Das typische Aroma wird dadurch geringer.

Fenchelkraut macht einen frischen Atem!

Das tief grüne Fenchelkraut ist nicht nur zum Kochen bestens geeignet, es kann auch für einen frischen Atem

genützt werden. Einfach das Kraut in das Trinkwasser geben oder pur kauen.

Tomate trifft Fenchel, fein!

Tomatensuppe mit rohen Fenchelwürfeln und frisch geriebenem Parmesan verfeinert, da kommt Freude auf.

Grillfanatiker freuen sich!

Fenchel lässt sich aufgrund des hohen Flüssigkeitsanteils auch gut grillen. Fenchel mit Kräuteröl marinieren und ab auf den Grill - mittlere Hitze beachten.

Saurer Fenchel, mal was Anderes!

Essiggurken kennt ja jeder, aber eingelegter Fenchel ist wohl neu. Fenchel reinigen und entweder im Glas mit Essig einlegen oder im Essigwasser kochen. Kombiniert mit Nelke und/oder Curry ein Geschmackserlebnis.

Juni bis Oktober bin ich da!

Das ist die Saison der Fenchelknolle, fein.

Fazit: Viel Geschmack und ein wohliges Bauchgefühl, was will man mehr

JETZT NEU! WARMBAD CARD

IHR FLEXIBLER GUTSCHEIN MIT MEHRWERT



Das Gesundheits- und Thermenresort im Süden Österreichs in mitten eines 20 Hektar großen Naturparks im Herzen der Alpen Adria Region Österreich-Italien-Slowenien ist seit jeher ein Treffpunkt für Generationen. Bringen Sie Körper, Geist und Seele ganzheitlich wieder in Balance.

- ➔ Wunschguthaben von € 10,- bis € 5.000,-
- ➔ Geschenkmotiv mit persönlichem Grußtext möglich
- ➔ Sofort verfügbar als Print@Home per E-mail

Einlösbar für sämtliche Leistungen in den Betrieben:
KärntenTherme, Kurzentrum Thermal-Heilbad,
Thermenhotel Karawankenhof, Hotel Warmbaderhof.


WARMBAD VILLACH
Gesundheits- und Thermenresort

gutschein.warmbad.com



155 x Dienstjubiläen und Pensionierungen

Ehrliche Wertschätzung lag in der Luft am 9. und am 16. November in unserem Gemeinschaftshaus. Eine festlich gedeckte Tafel, bewegende Musik, anerkennende Worte, Urkunden, Schmuck, Blumen und heuer erstmals professionelle Fotos im Passerpartout gleich zum Mitnehmen sowie ein grandioses Essen machten die heurigen Jubiläumsfeiern zu dem, was sie sind. Etwas Einzigartiges und ein fixer Höhepunkt in jedem Krankenhausjahr.

Nachdem der talentierte Akkordeonspieler Samuel Scherzer musikalisch eindrucksvoll einstimmte, eröffneten Betriebsratsvorsitzender Michael Orasch und die beiden Direktorinnen Christine Schaller-Maitz und Elke Schindler die beiden festlichen Abende. Mit jedem ihrer Worte zeigten sie gegenüber den Jubilaren Lob, Dank, Anerkennung und vor allem Wertschätzung. „Ihre tägliche Arbeit ist ein unschätzbare Beitrag zu unserer Gesellschaft“, hieß es da zum Beispiel. Die Freude darüber war spürbar groß, auch beim anschließenden Austausch untereinander.

Wir sagen unseren Jubilaren und Geehrten DANKE! für das Engagement, die Leistung, die Sorge und Fürsorge über so viele Jahre hindurch und gratulieren in alphabetischer Reihenfolge, ohne Titel:



© Franz Laimböck

53 x Jubiläum 20 Dienstjahre

Adelbrecht Stefanie, Aichholzer Stefanie, Arhar Christian, Bernsteiner Sabrina, Braun Wolfgang, Castek Barbara, Donlagic Lana, Eder-Failla Melanie, Eigler Silvia, Eigner Evelyn, Forbrig Stefanie, Funder Isabell, Göllés Nina, Göschl Bettina, Gratzer Alexander, Haunschmid Sibylle, Hochsteiner Lucia, Horner Christina, Jaeger Helmut, Jost Daniela, Kamper Heinz, Klampferer Isabell, Lagler Andrea, Lex Claudia, Milojevic Mila, Mischkreu Justin, Müller Astrid, Nechybsky-Köstenberger Gerlinde, Olsacher Sigrid, Ouf Margaretha, Pachatz Nadja, Pall Alexandra, Peternell Yvonne, Pinter Wolfgang, Pleschberger Sabrina, Possegger Gerit, Richter Alexandra, Richter Natascha, Schaunig Sabine, Schuller Monika, Schuschnig Andreas, Stastny Romy, Steiner Ingrid, Steiner Bernhard, Stingl Melanie,

Stock Christina, Strobl Stefan, Thon Alice, Tomantschger Kristin, Trieb Sonja, Ulbing Manuel, Waldner Christina, Winkler Roberta



© Franz Laimböck

40 x Jubiläum 30 Dienstjahre

Altersberger Andrea, Bechtluft-Sachs Jutta, Blasnik Wolfgang, Brandl Maria, Buchacher Andrea, Ebner Claudia, Filipot Ute, Gfrerer Erika, Glantschnig Patricia, Hatberger Marion, Heregger Christian, Jochum Petra, Kerschbaumer Evelyn, Kleewein Doris, Koelbler Josefa, Maier Daniela, Melcher Gertrude, Mörtl Petra, Oberwinkler Karl-Heinz, Parthe Astrid, Pernull Henning, Pfurtsceller Jörg, Pontasch Karin, Pretscher Claudia, Rabitsch Michael, Rauter Veronika, Robatsch Karoline, Schlintl Christiane, Stern Michaela, Sussitz Sigrid, Tranegger Nicole, Tschernutter Barbara, Wagner Regina, Waiboda Astrid, Warmuth Barbara, Warum Manuela, Wimmer Sandra, Winkler Elisabeth, Wirth Ilse, Zych Edith



© Franz Laimböck

14 x Jubiläum 40 Dienstjahre

Altersberger Iris, Bauer Peter, Bergner Cornelia, Hahn Andrea, Hinteregger Rosemarie, Linder Eva, Loresser Gottfried, Merl Siegfried, Pichler Artur, Sommer Arnold, Strasser Manuela, Sturm Rosalinde, Tautschnig Angelika, Walzl Andrea



48 x Ehrung Pensionierte

Adamitsch Sylvia, Bergner Cornelia, Binder Edith, Brzoskwina Malgorzata, Dramac Bernardica, Gallob Christine, Gavran Iva, Gratzer Josef, Hafner Elisabeth, Haider Irmgard, Hatzl Erwin, Hawa-Vouk Rosemarie, Himmel Heimo, Ivanovic Delfa, Jaeger Helmut, Jande Karin, Janschitz Monika, Jost Brigitte, Kaidisch Karoline, Kleinbichler Barbara, Kleinsasser Sigrig, Koelbl Ernst, Lösch Gabriele, Michor Yvonne, Moser Brigitte, Moser Marianne, Moser Franz, Pachernig Margit, Pichler Johann, Prochiner Andrea, Rainer-Umfahrer Marion, Rauter Waltraud, Rohrer Waltraud, Rosenwirth Karin, Rud Birgit, Schlueter Karin, Schmidt Evelina, Schubert-Hudelist Beatrix, Schuster Andrea, Sebung Otto, Skina Brigitte, Tomantschger Herwig, Vais Gabriele, Waldhauser Peter, Wariwoda Anita, Würtz Franz, Zeizinger Drita, Zmoelnig Gabriele

RADIO WIE FRÜHER

goed.at/radio

RADIO GÖD Die besten Pop- und Rockklassiker aller Zeiten

Available on the App Store

FAHRSCHULE
Molden

Widmangasse 2 ☎ 04242 / 25397

WEIHNACHTSKURS
ab Montag, 11. Dezember
und ab Freitag, 22. Dezember

Einstieg jederzeit!
Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at
facebook.com/fahrschulemoldenvillach



Holen Sie sich Ihr
ADVENTSGESCHENK
mit regionalen Köstlichkeiten!

WO

Container-Insel
ehemalige Covid-Test-Container

WANN

von 6 bis 8 Uhr
am 11., 12., 13. und 14. Dezember
von 15 bis 20 Uhr
am 11., 12. und 13. Dezember

SAVE THE DATE

26. Jänner ab 17 Uhr im Parkhotel
Jahresauftakt 2024
mit Live-Musik, Speis & Trank,

Zum Jahresende und in der besinnlichen Weihnachtszeit möchten wir innehalten und Ihnen für Ihr Engagement und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken.

Ihre Beständigkeit und Ihr Einsatz sind es, die uns gemeinsam voranbringen und die Grundlage unseres Erfolgs bilden.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Das Krankenhausdirektorium und der Betriebsrat

